



NEUSTART

für BAD LANGENSALZA



Ihr Bürgermeisterkandidat
(parteilos)

Patrick Kosiol



● Aktiv ● Kompetent ● Konsequenz ● Zielorientiert



NEUSTART
für BAD LANGENSALZA





Mein Wahlprogramm für unsere Stadt „NEUSTART für Bad Langensalza“

- Demokratie leben und erleben
- Attraktive Stadt, lebendige Ortschaften
- Solide Finanzen, Transparenz und Bürgerhaushalt
- Moderne und effiziente Verwaltung für alle Bürger*innen
- Wirtschaftsförderung wird Chefsache sein
- Bad Langensalza - unsere soziale Stadt
- Träume und Visionen für unsere Stadt



Patrick Kosiol





Persönliche Vorstellung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mein Name ist Patrick Kosiol. Ich bin ein Kind meiner Stadt, unserer Stadt Bad Langensalza. Geboren wurde ich 1980 und durfte mit allen wichtigen Erfahrungen liebevoll von meinen Eltern behütet zuerst im Südviertel unserer Stadt und dann in der Friedrich-Hahn-Straße aufwachsen. Alle Schulen habe ich in unserer Stadt besucht. 1999 habe ich am Salza-Gymnasium mein Abitur abgelegt. Danach habe ich meinen Grundwehrdienst absolviert und an der Fachhochschule in Wernigerode mein Studium der Wirtschaftsinformatik absolviert. Mit dem Abschluss Dipl.-Inf. (FH) hat es mich in die große weite Welt gezogen. Ich war auf viele Dinge neugierig und so bin ich vorerst für zwei Jahre in Kunming in China gelandet. Danach habe ich zehn Jahre in Hongkong gelebt und in verschiedenen Aufgabenfeldern gearbeitet. Hier habe ich auch meine Frau kennen und lieben gelernt. Neben der deutschen Sprache beherrsche ich die chinesische und perfekt auch die englische Sprache. Im Ausland habe ich sehr viele wichtige Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen gemacht, habe einige kleine Unternehmen (mit)gegründet und wir haben unsere erste Tochter bekommen.

2018 zog es uns in meine Heimat nach Bad Langensalza zurück. Hier ist unsere zweite Tochter geboren und wir haben uns gemeinsam eine neue Existenz und unser Glück aufgebaut. Hier habe ich eine Vertriebsgesellschaft für zivile Drohnen-Systeme gegründet und nebenberuflich habe ich mich insbesondere aus Leidenschaft



als Gästeführer in meiner Heimatstadt Bad Langensalza zertifizieren lassen. Seit einiger Zeit setze ich mich gemeinsam mit anderen Eltern ehrenamtlich als Elternbeirat und -sprecher im Kindergarten und der Schule meiner Töchter dafür ein, die jeweiligen Angelegenheiten und Aufgaben zu unterstützen. Ich bin im Vorstand in der Gästeführer-Zunft Bad Langensalza e.V. und auch als ehrenamtlicher Stadtrat aktiv. Aktiv ist auch das bezeichnende Wort für meine Entscheidung mich als ihr neuer Bürgermeister für Bad Langensalza zu empfehlen. Aus Liebe zu unserer Stadt möchte ich Bürgermeister werden. Kein geringerer als unser ehemaliger Bürgermeister Bernhard Schönau war für diese Entscheidung meine wichtigste Inspiration und Motivation. Wenn ich heute durch meine Heimatstadt gehe, werde ich an nahezu allen Ecken mit seinem positiven Wirken konfrontiert. Er hat unsere Stadt gemeinsam mit vielen Unterstützer*innen im Stadtrat, in der Verwaltung, den vielen Unternehmen und einer aktiven Zivilgesellschaft geprägt und für die Zukunft aufgestellt. Sein erfolgreiches Wirken für Bad Langensalza wird mir eine Verpflichtung und ein Vorbild sein. Unsere Heimatstadt Bad Langensalza weiter erfolgreich zu gestalten, ist mein fester Wunsch. Dafür bitte ich Sie herzlich um ihre Stimme. Vielen Dank für ihr Vertrauen und viel Spaß beim Lesen.

Ihr Patrick Kosiol





Demokratie leben und erleben „Vertrauen und Respekt“

Für mich bedeutet Demokratie nicht nur, dass die Bürgerinnen und Bürger zur Wahl gehen und ihre Stimmen abgeben. Demokratie bedeutet für mich auch, dass die gewählten Stadträt*innen und der Bürgermeister eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten, die Interessen der Menschen vertreten und das umsetzen, was sie vor der Wahl versprochen haben. Die Einwohner*innen müssen die Möglichkeit haben, sich zu Wort zu melden, Dinge zu hinterfragen, zu kritisieren und auch Entscheidungen von den Stadträten und mir als Bürgermeister zu fordern. Die wichtigste Voraussetzung hierfür ist eine transparente und offene Kommunalpolitik. Die Bürgerinnen und Bürger müssen wissen, was im Rathaus vor sich geht.

Transparenz und Offenheit: Warum wurden im Dienstzimmer des Bürgermeisters in den zurückliegenden Jahren viele Angelegenheiten hinter verschlossenen Türen entschieden? Warum wurde in den zurückliegenden Jahren auch vieles nicht verwirklicht oder umgesetzt? Viele Projekte wurden nur halbherzig angegangen, selten wurden die notwendigen und kompetenten Partner*innen einbezogen und viel zu selten gab es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Stadtrat. Als ihr neuer Bürgermeister werde ich das ändern. Ich werde dafür sorgen, dass die auf der Tagesordnung stehenden Themen vorher umfassend bekanntgegeben werden. Die Beschlüsse werden nur noch in öffentlichen Sitzungen beraten und gefasst, sofern das Gesetz nicht zwingend

etwas anderes fordert. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf, zu wissen, von welchen Überlegungen die Stadträte, die Fraktionen und der Bürgermeister bei ihren Entscheidungen ausgehen.

Bürgerversammlung: Die Bürger*innen haben das Recht auf aktive Beteiligung an der Entscheidungsfindung des Stadtrates und der Stadtverwaltung. Deshalb werde ich bereits im ersten Jahr meiner Amtszeit und auch in den darauffolgenden Jahren Bürgerversammlungen durchführen, um mit Ihnen darüber zu sprechen, was Sie bewegt. Ich werde Ihnen den Haushalt des nächsten Jahres und die finanzielle Planung für die folgenden Jahre erläutern. Bürgerversammlungen werde ich auch zu grundsätzlichen und richtungsweisenden Angelegenheiten vor den Entscheidungen des Stadtrates durchführen. Ihre Meinung muss in die Entscheidungsfindung des Stadtrates viel stärker als bisher einfließen.

Vertrauen und Respekt: Wir brauchen eine moderne Stadtverwaltung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gut ausgebildet und erfahren. Die technische Ausrüstung ist gut. Es ändern sich aber im Laufe der Jahre die Anforderungen an die Verwaltung. Manche Aufgaben fallen weg, viele neue Anforderungen kommen hinzu. Damit sind Strukturänderungen verbunden. Diese müssen aber von objektiven Kriterien und nicht von subjektiven Interessen einzelner bestimmt sein. Eine moderne Stadtverwaltung zeichnet sich aber nicht nur durch eine zeitgemäße Struktur aus, sondern auch durch eine Arbeitsatmosphäre in der Vertrauen, Respekt und Wertschätzung die Maßstäbe des täglichen Umgangs miteinander sind. Ich werde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung zuhören und mit ihnen gemeinsam die Lösung von Problemen vorurteilsfrei diskutieren und finden.







Attraktive Stadt, lebendige Ortsteile

Wir stehen vor großen Herausforderungen. Unsere Bevölkerungszahl wird in den nächsten zwanzig Jahren um mehr als 12% sinken (TLS). Aktuelle Statistiken berichten von einem spürbaren Geburtenrückgang. Genau wie im gesamten Freistaat Thüringen wird auch unsere Stadt in den kommenden Jahren älter. Wir müssen es also schaffen, dass wieder mehr Menschen in Bad Langensalza leben möchten. Dafür brauchen wir neuen, qualitativ hochwertigen Wohnraum und Eigenheimstandorte, gut entlohnte Arbeitsplätze in Industrie, Handel und Gewerbe. Wir brauchen eine attraktive Stadt und lebendige Ortsteile. Die Stadtsanierung muss weiter vorangetrieben werden. Es gilt gemeinsam mit der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) geeignete Vorhaben und Projekte zu entwickeln und alle entsprechenden Fördermöglichkeiten für deren Realisierung zu akquirieren. In den nächsten Jahren wird es mit den Fachleuten der Verwaltungen meine Aufgabe sein, sämtliche Verkehrsverbindungen auf ihre Zukunftstauglichkeit zu überprüfen und da, wo notwendig eine Neustrukturierung, z.B. in Verbindung mit den Radwegen im inner- und außerörtlichen Bereich zu organisieren.

Eigenheimstandorte: Wir brauchen in der Stadt und in ihren Ortsteilen günstige Baustandorte für junge Familien. Baulücken bedürfen unserer besonderen Aufmerksamkeit. Hier werde ich ein Förderprogramm „Alte Bausubstanz für junge Familien“ entwickeln. Es müssen neue zusammenhängende Gebiete für den Bau



von Einfamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern erschlossen werden.

Qualitativ hochwertige Wohnungen: Wir brauchen große, qualitativ hochwertige Wohnungen in zentralen Lagen unserer Stadt.

Bau von Straßen und Fußwegen: Dass der Bau von Straßen und Fußwegen eine Selbstverständlichkeit sein sollte, müsste eigentlich nicht betont werden. Dafür zahlen die Bürgerinnen und Bürger auch Steuern und Abgaben. Doch unsere Straßen abseits der Hauptverkehrsstraßen sind 35 Jahre nach der Wende noch in einem derart miserablen Zustand, dass es nunmehr höchste Zeit wird, hier für Abhilfe zu sorgen.

Leerstandskataster: Unsere Stadt benötigt ein aktives und aktuelles Leerstandsmanagement für Wohngebäude, Geschäfte und Gewerbeflächen. Es muss in der Verwaltung eine Stelle geben, bei der alle notwendigen Informationen zusammenlaufen.

Ortsteile: In unseren Ortsteilen lebt jeder fünfte Bewohner unserer Stadt. Die Einwohnerzahlen sind stabil. Die Menschen kennen sich. Das ehrenamtliche Engagement wird auch hier großgeschrieben, ob in der Feuerwehr, in Vereinen oder im Ortsteilrat. In den landwirtschaftlichen Betrieben haben viele Beschäftigung gefunden. Mir ist ein Ausgleich zwischen den Interessen der Kernstadt und den Ortsteilen sehr wichtig. Ich nehme die Belange der Ortsteile sehr ernst und werde die Ortsteilräte rechtzeitig in alle wichtigen Entscheidungen einbeziehen.

Bildung und Kinderbetreuung: Auf den ersten Blick könnte man sagen, alles in Ordnung. Unsere Kindergärten werden durch freie Träger gut geführt und erfreuen sich einer entsprechend guten



Nachfrage. Aber darauf dürfen wir uns nicht ausruhen. Wie der gesamte Freistaat werden auch wir in unserer Stadt mit einem bemerkenswerten Geburtenrückgang in den nächsten zwanzig Jahren konfrontiert sein. Unsere Bildungslandschaft auf sichere und zukunftsfähige Beine zu stellen, wird eine meiner wichtigsten Aufgaben sein. Gleich im Herbst 2024 werde ich zu einer gemeinsamen Konferenz alle Träger und Elternvertreter*innen einladen, denn Bildung und Kinderbetreuung auf höchstem Niveau wird uns auch in Zukunft viel Wert sein. Modernste Lehr- und Lernmittel, engagierte Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieher*innen und Eltern, die kritisch und konstruktiv ihre Elternrechte wahrnehmen, sind wesentliche Voraussetzungen für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Ich werde regelmäßig das Gespräch mit allen Beteiligten führen.

Jeder Verein ist wichtig: Unsere Vereine bieten eine Vielzahl an sportlichen und kulturellen Möglichkeiten und ein breites Feld für bürgerschaftliches Engagement. Sie sind ein Eckpfeiler unseres Gemeinwesens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität unserer Stadt und unserer Ortsteile. Die Förderung aller Vereine liegt mir besonders am Herzen.

Feuerwehr - das besondere Ehrenamt: Die Feuerwehr hat eine ganz besondere Bedeutung für unsere Stadt und unsere Ortsteile. Nicht nur, dass die Kameradinnen und Kameraden überwiegend freiwillig ihren Dienst verrichten. Sie sind dabei auch erheblichen Gefahren für Leib und Leben ausgesetzt. Die technische Ausrüstung auf höchstem Sicherheitsniveau zu halten, ist selbstverständlich. Es ist aber auch an der Zeit, über eine angemessene Entschädigung für die Einsätze zu befinden.





Solide Finanzen, Transparenz und Bürgerhaushalt

In den zurückliegenden 15 Jahren leistete eine ständig steigende Wirtschaftskraft ihren Beitrag für stabile Kommunalfinanzen. In den kommenden Jahren werden die finanziellen Spielräume aller Kommunen in unserem Land ganz überwiegend spürbar kleiner. Mein Ziel wird es jedoch sein, in dieser Angelegenheit alle Einwohner*innen unserer Stadt und ihrer Ortsteile durch maximale Transparenz und Beteiligung einzubeziehen. Ich werde einerseits die Entscheidungen der vergangenen Jahre zu Gebühren und Beiträgen kritisch hinterfragen und auf den Prüfstand stellen und gemeinsam mit dem Stadtrat einen Weg gehen, die Bürger*innen an den wichtigsten Fragestellungen stärker und direkter zu beteiligen. Schon für das Jahr 2025 möchte ich mit dem neu gewählten Stadtrat einen „**Bürgerhaushalt 2025**“ einführen.

Wärmenetzplanung: Gleich zu Beginn meiner Amtszeit werde ich mit allen notwendigen Beteiligten an einer Fortentwicklung einer Wärmenetzplanung arbeiten. Wir müssen in allen Energie-Fragen unsere Stadt zukunftsfähig aufstellen. In unserer Stadt muss ein effektives, modernes Energiemanagement weiterentwickelt werden. Wir müssen zur Verfügung stehende Förderprogramme nutzen, um z.B. unsere Straßenbeleuchtung auf LED-Systeme umzustellen. Wir müssen die Betriebs- und Energiekosten unserer städtischen Gebäude so mittelfristig reduzieren.

Kosten für Sportstättennutzung: Wie hoch sind die Einnahmen durch die Gebühren für die Nutzung der Sportstätten der Stadt wirklich? Zehrt der Verwaltungsaufwand für die Abrechnung der Gebühren die erhofften Mehreinnahmen auf? Mein Ziel ist eine preiswerte bzw. die kostenfreie Nutzung der Sport- und Kultureinrichtungen für alle.

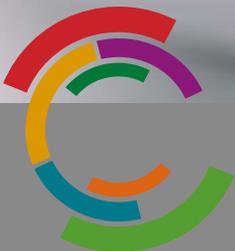


Bürgerstiftung für Bad Langensalza: Die Spendenbereitschaft der Menschen ist sehr groß. Ich möchte eine Bürgerstiftung ins Leben rufen und mit ihnen gemeinsam Zuwendungen und Spenden für unsere Stadt und unsere Ortsteile einwerben. So können Bürger*innen mit ihrer Zuwendung oder Spende direkt bestimmen, welches Projekt oder welches Vorhaben sie unterstützen möchten.

Stabile und planbare Elternbeiträge: Die Elternbeiträge für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort werden wir gut analysieren und Möglichkeiten einer Absenkung mit allen Beteiligten ausloten. Nur durch stabile, planbare und transparente Elternbeiträge wird die Stadt weiter ein wichtiger Partner für Familien sein.

Familienbündnis für Bad Langensalza: Unsere Stadt muss in Zukunft ein noch viel stärker wahrnehmbarer Wunsch- und Sehnsuchtsort für junge Familien werden. Ich möchte in einem Familienbündnis alle wichtigen Partner für dieses Ziel zusammenbringen. Hierzu zählen Betriebe, soziale Einrichtungen, Kultur- und Sportangebote und Vereine und Verbände. Sie alle sollen vereint in einem Bündnis für die Familien unserer Stadt gemeinsam mit der Verwaltung und dem Stadtrat Gutes bewirken und unsere Stadt zu einem Top-Standort für Familien zielgerichtet weiterentwickeln.

Betriebskosten städtischer Einrichtungen: Rathaus, Kultureinrichtungen, Kindertagesstätten - wir haben viele städtische Einrichtungen, die beheizt werden müssen und in denen Strom und Wasser verbraucht wird. Durch den Einsatz moderner Technik und die Umstellung auf alternative Energieträger kann hier viel Geld gespart werden. Es wird mir ein großes Anliegen sein, hier innovative Wege aufzuzeigen und Tatkraft zu motivieren. Ein kompetentes Energiemanagement für unsere Stadt wird weiterentwickelt.





Moderne und effiziente Verwaltung für alle Bürger*innen

Als ihr neuer Bürgermeister wird es meine Aufgabe sein, unsere Stadtverwaltung zu leiten. Die Struktur und Arbeitsweise der Verwaltung ist von enormer Wichtigkeit, denn ohne einen funktionierenden Arbeitsmuskel ist jeder Bürgermeister verloren. Unsere Stadt wird ein leistungsorientierter und moderner, attraktiver Arbeitgeber werden, der sich nicht scheut, neue Arbeitszeitmodelle anzuwenden und den verschiedenen Lebensentwürfen der Beschäftigten ein flexibles Arbeitsumfeld bereitzustellen.

Ich möchte als ihr neuer Bürgermeister meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genauso offen gegenüber sein, wie den Bürgerinnen und Bürgern. Ein gutes Arbeitsklima ist das Wichtigste. Transparenz und Kommunikation sind dazu nach innen wie außen unabdingbar. Mir ist es auch wichtig, dass sie mein Verständnis von Bürgernähe und Bürgerfreundlichkeit nach außen tragen.

Auch mit unserer Verwaltung konkurrieren wir mit anderen Städten und Gemeinden um das beste Fachpersonal. Um Personal zu gewinnen und zu halten, ist ein eigenes Personalentwicklungskonzept notwendig, welches sein Hauptaugenmerk auf Motivation und Qualifizierung legt.

Für die Stadt als moderne Arbeitgeberin und Dienstleisterin für ihre Bürgerinnen und Bürger ist es unabdingbar, die Arbeit im Rathaus mehr zu digitalisieren. Dies werde ich schnellstmöglich angehen.



Wirtschaftsförderung wird Chefsache sein

Wirtschaft bedeutet nicht nur Gewerbesteuer für die Kommune. Wirtschaft bedeutet auch soziale Sicherheit und Wohlstand ihrer Einwohner, Kaufkraft für den Handel und Verbundenheit mit der Region. Seit Jahren konnte sich kein größeres Industrieunternehmen in Bad Langensalza ansiedeln oder erweitern, weil unser Gewerbegebiet ausgelastet ist. Wir müssen deshalb dringend weitere Gewerbeflächen erschließen. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden sowie den Eigentümern und bisherigen Nutzern unabdingbar. Ziel muss es auch sein, einen angemessenen Ausgleich zwischen wirtschaftlichem Nutzen und den Belastungen für Mensch und Natur zu erzielen.

Der Tourismus-Magnet im Landkreis: Als ihr neuer Bürgermeister wird es eine meiner Hauptaufgaben sein, den Kurstadt-Status langfristig zu sichern. Hierzu werde ich mit allen wichtigen Partnern zielorientiert zusammenarbeiten. Unsere Stadt soll ein Anziehungspunkt für viele Menschen bleiben, denn wir haben viel vorzuzeigen.

Bad Langensalza-Stipendium: Dieses Stipendium soll aus Spenden der ortsansässigen Unternehmen finanziert werden und frühzeitig eine Bindung unserer Schulabsolventen an die lokale Wirtschaft bewirken. Es kann an junge Menschen vergeben werden, die in Bad Langensalza ihren Schulabschluss absolvierten, sich in Bad

Langensalza ehrenamtlich engagieren und eine Ausbildung in unserer Stadt beginnen und besondere Unterstützung benötigen.

Schnelles Internet: Wirtschaftsförderung bedeutet auch moderne Arbeitsplätze in den Ortschaften. Dafür ist im Zeitalter der Informationstechnologie schnelles Internet von entscheidender Bedeutung. Der Netzausbau wird zu 90 % gefördert und muss mittelfristig durchgeführt werden.

Probleme erkennen, rechtzeitig reagieren: Der Besuch von Feiern zu Firmenjubiläen ist wichtig. Wichtiger ist aber die ständige Kommunikation mit den Unternehmen über deren aktuelle Situation und deren Zukunftspläne. Nur so hat man überhaupt die Chance, rechtzeitig von Veränderungen zu erfahren und zu reagieren. Die permanente Vernetzung, ständiger Austausch und Abgleich sowie das gezielte Suchen nach Synergien sind für alle Unternehmen jedes Wirtschaftszweiges eminent wichtig. Als ihr neuer Bürgermeister von Bad Langensalza werde ich gemeinsam und schnell mit den Aktiven unserer ortsansässigen Unternehmen geeignete Foren und Netzwerke entwickeln. Gemeinsam werden wir für Bad Langensalza Unternehmertage organisieren.







Bad Langensalza – unsere soziale Stadt

Bad Langensalza ist unsere Heimat, ein Ort und ein Gefühl zugleich. Wir, die wir hier leben, freuen uns, wenn wir nach einem Urlaub wieder nach Hause kommen. Doch viele unserer Klassenkameraden, Freunde, Kinder und Enkelkinder wohnen nicht mehr in Bad Langensalza. Sie leben und arbeiten in anderen Städten oder sogar in anderen Ländern. Ich möchte, dass Bad Langensalza für uns alle Heimat bleibt. Dazu gehört auch die Bewahrung unseres historischen Erbes.

Bad Langensalza-Treffen: Ich möchte, dass Bad Langensalza ein Ort der Begegnung ist und in regelmäßigen Abständen ein Treffen ehemaliger Bad Langensalzaer durchführen. So kann ich mir gut vorstellen, dass ich als Bürgermeister regelmäßig zum Mittelalterstadtfest ehemalige Bad Langensalzaer einlade. Es wäre nur zu schön, wenn über diesen engen Draht bei dem ein oder anderen der Wunsch wächst, in seine Heimatstadt zurückzukehren.

Gesundheit und Pflege: Allein der demografische Wandel sorgt dafür, dass Themen um unsere Gesundheit und die Pflege kranker und älterer Menschen in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Debatte rücken. Mir ist wichtig, dass allen Bürger*innen ein gutes und leicht zu erreichendes, umfangreiches medizinisches Angebot zur Verfügung steht. Als Bürgermeister werde ich alles in meiner Macht Stehende tun, um den Klinikstandort Bad Langensalza

weiterhin in hoher und bewährter Qualität zu sichern. Es gilt, mit allen Beteiligten an tragfähigen und zukunftsweisenden Weiterentwicklungen zu arbeiten. Für den Bereich der Altenpflege werde ich gemeinsam mit dem Stadtrat, dem Sozialausschuss und dem Seniorenbeirat bisherige Angebote stärken und unterstützend wirken, dass diese bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sämtliche Förder- und Unterstützungsprogramme, z.B. das Landesprogramm AGATHE in Bad Langensalza wirksam werden können. Die Arbeit der Pflegebegleiter*innen in unserer Stadt werde ich unterstützen.

Sport: Bad Langensalza ist eine Stadt des Breiten- und des Spitzensports. Beides bedingt einander. Ohne einen gut ausgebauten und hinreichend finanzierten Breitensport kann es keinen Spitzensport geben. Unsere Handballerinnen des THC spielen seit Jahren als vielfache Meistermannschaft erfolgreich in der 1. Frauenbundesliga. Ganz speziell werde ich meine Strahlkraft und mein Organisationsvermögen dafür einsetzen, dass unser THC auch weiterhin mit den nötigen Ressourcen ausgestattet ist, um erfolgreichen Handball zu spielen. Letztlich hängt mein Herz aber auch sehr an den vielen Engagierten im Breitensport. Hier werden Kinder an den Sport herangeführt, Jugendliche gehen einer sehr sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach und im Vereinsleben schlagen viele gesunde Herzen unserer Gesellschaft. Ich möchte diese aktiven und engagierten Menschen hinreichend wertschätzen und würdigen. Hierfür werde ich gemeinsam mit dem Stadtrat einen jährlichen **Sportlerball** ins Leben rufen.

Jugend: Unsere Jugend wird sehr maßgeblich darüber entscheiden, wie gut es unserer Stadt in Zukunft gehen wird. Vielfältige Angebote und Orte der Verwirklichung und Entwicklung sind sehr wichtig. Hier ist in den letzten sechs Jahren nichts Nachhaltiges passiert.



Die Stadtspitze hat ihre Bemühungen für die Errichtung bzw. Sicherung einer langfristigen Jugendarbeit nahezu eingestellt. Gemeinsam mit den Jugendlichen und den befassten Trägern werde ich an Orten und entsprechenden Angeboten beraten. Wir werden den Neubau eines neuen **Jugendzentrums** für Bad Langensalza unterstützen. Die Jugendarbeit in den Ortsteilen wird durch mich langfristig unterstützt und gesichert.

Soziales: Eine Stadtgesellschaft ist nur dann wirklich stark, wenn sie sich allen Bürgerinnen und Bürgern in ihren individuellen Bedarfen zuwenden kann und spezielle Angebote unterstützt. Hier gibt es eine Vielzahl der unterschiedlichsten Beratungs- und Unterstützungsangebote, z.B. die Tafel und weitere Hilfeangebote. Diese gilt es, langfristig zu sichern und nach Möglichkeit zu unterstützen.

Ich werde mit interessierten sozialen Trägern ins Gespräch kommen, um weitere dringend benötigte soziale Angebote wie eine Fahrradwerkstatt oder ein Sozialkaufhaus für unsere Stadt zu erörtern und zu entwickeln.

ION

VISION





Träume und Visionen für unsere Stadt

Natürlich bin ich ein Mensch, der durch Träume und Visionen angetrieben wird. Natürlich habe ich auch große Ziele, die ich für Bad Langensalza verwirklichen möchte. Da ich jedoch all mein Tun am realistisch Mach- und Schaffbaren ausrichte, weiß ich nur zu gut, dass es bei der Umsetzung von Träumen und Visionen für Bad Langensalza ganz Vieles braucht. Es braucht einen langen Atem, viel Vertrauen von Ihnen, eine Top-Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, den Unternehmen und der Zivilgesellschaft. Eine wirklich große Idee für unsere Stadt wäre ein neu zu entwickelndes Naherholungsgebiet vor den Toren unserer Stadt. Mit vielfältigen Erholungsmöglichkeiten, mit Angeboten für eine aktive und sportliche Freizeitgestaltung und einer entsprechenden Freibadmöglichkeit soll es den Tourismusstandort Bad Langensalza sinnvoll erweitern und unsere Stadt zu dem Anziehungspunkt im Landkreis machen.

Ein zweiter Traum hat ganz direkt mit meinem Beruf zu tun. Als Software-Entwickler und als Programmierer für verschiedene Bereiche war ich in meinem bisherigen Berufsleben an vielen Entwicklungen und Neugründungen von kleinen Unternehmen beteiligt. Es wäre sehr gut für unsere Stadt, den innovativen Tüftlern und Denkern einen Ort zu schaffen, an dem sie wirken und entwickeln können. Ein kleines Gründerzentrum für Bad Langensalza, gut geführt und eng mit allen Schulen unserer Stadt und allen umliegenden Hochschulen verbunden, davon träume ich.

Für ihre Geduld beim Durchlesen meines Wahlprogramms für unsere Stadt möchte ich mich bedanken. Es ist in vielen großen und kleinen Runden gemeinsam mit interessierten und mich unterstützenden Bürger*innen entstanden. Dafür danke ich herzlich! Ich möchte am Ende eine Einladung an Sie aussprechen: Bitte geben sie mir gerne eine Rückmeldung, eine Kritik oder einen wichtigen Hinweis. Gerne können Sie mich und meine Arbeit auch unterstützen.

Herzlichen Dank!

Ihr Patrick Kosiol







Fotonachweise:

AdobeStock_495959561_Editorial_Use_Only

AdobeStock_620965619

AdobeStock_519378109

AdobeStock_664914057

AdobeStock_431378214

AdobeStock_90191050

Fotos Patrick Kosiol und Gestaltung: Uwe Germar - m4medien







NEUSTART

für BAD LANGENSALZA

Patrick Kosiol
www.kosiol24.de

